Keilerwaffen leicht montiert

von Jagdschmiede Negele

Darauf haben mit Sicherheit viele Schwarzwildjäger gewartet. Denn bislang war es zumeist üblich, das präparierte Keilergewaff auf ein Trophäenschild aufzukleben und mit einem Eichenblatt aus Blech oder Metall zu verzieren. Nachteile dieser Befestigungsart sind unter anderem, dass die Keilerwaffen für eine nachträghe Bewertung nicht mehr m Schild abgenommen oder auch nur schlecht gereinigt werden können.

Einfach zu handhaben, bislang einzigartig - und daher zum Patent angemeldet - ist die jetzt im guten Jagdfachhandel erhältliche Keilerwaffen-Montage der Jagdschmiede Negele. Mit einem Montagekreuz werden die mit einer Zwei-Komponenten-Ausgussmasse, wie die von WEGU, – nur kein Wachs verwenden! – ausgefüllten Haderer und Gewehre verbunden. Danach wird das Kreuz mit einer Schraube am Trophäenschild befestigt. Vor allem ist damit die spannungsfreie Montage gewährleistet. Didem Keilerwaffen-Montag t beigefügte Anleitung



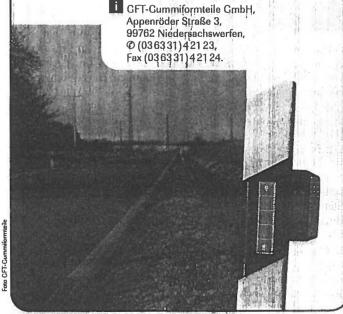
beschreibt die Vorgehensweise leicht verständlich. Derzeit sind die Abdeck-Eichenblatt-Größen 23x70 oder 27x73 Millimeter in den Ausführungen "Altsilber", "Neusilber" oder "Sterlingsilber" erhältlich. In Alljagd-Fachgeschäfbeispielsweise Negeles Keilerwaffen-Montage je nach Ausführung zwischen 39 und 64 Mark.

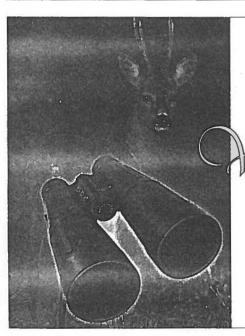
Detaillierte Informationen und Bezugsquellennachweis bei Jagdaccessoires Negele, Wildunger Straße 21, 47259 Duisburg, © (0203) 7888 88, Fax (0203) 75 11 14.

Akustischer Wildwarnreflektor

von WEGU-GFT

Neben optischen Reflektoren weist der neue Wildwarnreflektor AWIWA eine zusätzliche akustische Komponente auf: Durch die Scheinwerfer sich annähernder Fahrzeuge wird mittels einer Elektronik ein Drei-Sekunden-Pfeifton ausgelöst. Der Ton ändert sich je nach Temperatur, so dass beim Wild kein Gewöhnungseffekt eintreten soll. Die in Plastik eingegossene Elektronik ist witterungsgeschützt und wartungsfrei. Sie wird über Solarzellen gespeist. Laut Herstellerangaben sank die Rate verunfallten Wildes auf Teststrecken erheblich. Der Einführungspreis beträgt bis zum 31. Juli 2000 pro Gerät 110 Mark, danach 125 Mark.





urückblickena

Wildlebende Tiere sind scheu. Sie zu beobachten, gelingt meist nur aus der Ferne.

orausschauend

Die leistungsstarken Jagdoptiken ROYAL 8x56 BGA & 9x63 BGA. Mit brillanter Wiedergabe, optimaler Randschärfe und echter Gummiarmierung.

8x56 BGA Sehfeld/1000 m: 110 m DM 1494,- Nr. 54105

9x63 BGA Sehfeld/1000 m: 100 m DM 1583,- Nr. 54109

Persönliche Bestellannahme: Mo. bis Fr. 8-20 Uhr, Sa. 9-16 Uhr. Auftragsannahme auf Band rund um die Uhr - zum Nulltarif; 08 00/3 72 65 66 42 Und in unseren Filialen.

Dies & Jenes



dem AWIWAWildwarnreflektor verhüten.

uf hat im Mai
2000 eine eigene
Teststrecke angelegt und wird über
das Ergebnis in
Zwischenberichten
unsere JagdLeser informieren.

Teststrecke: Stark begangener Wildwechsel zwischen Wald (Dickung) auf der einen und Feld (Äsung) auf der anderen Seite einer dicht befahrenen Bundesstraße (Kurvenbereich).

Wildunfälle

bisher: Rehwild, Schwarzwild – zwischen 8 und 10 Stück/Jahr.

Anbringung: Jeweils 4 AWIWA Wildwarner rechts und links der

Straße im Abstand von 80 Metern an den Straßenleitpfosten (wechselseitig).

Zusatz: Um den Wirkungsbereich zu vergrößern, wurden die entfernteren Leitpfosten davor und dahinter zusätzlich mit WEGU-GFT-Wildwarnreflektoren ausgestattet.

Der akustische Wildwarnreflektor, kombiniert mit dem optischen Wildwarnreflektor WEGU-GFT, läuft unter dem Namen AWIWA und ist erhältlich bei: GFT-Gummiformteile GmbH, Appenröder Str. 3, 99762 Niedersachswerfen, Tel. 03 63 31/4 21 23 Fax 03 63 31/4 21 24

Preis pro Stück: 125,– DM Einführungspreis bis 31. 7. 2000 = 110,– DM

MECKLENBURG-VORPOMMERN:

Ökologischer Jagdverein gegründet

Am 19. April dieses Jahres gründete sich in der Hansestadt Stralsund der "Ökologische Jagdverein Mecklenburg-Vorpommern e.V.".

Der Verein war zum Zeitpunkt der Gründungsveranstaltung in seiner Mitgliederstärke noch klein, aber hoch motiviert. Als Hauptziel sieht er die Beförderung einer ökologisch und moralisch-ethischen Umorientierung der Jagd im Land Mecklenburg-Vorpommern. Der Jagd soll dadurch zu einer breiten gesellschaftlichen Akzeptanz heute und in Zukunft verholfen werden.

Der Verein setzt sich u.a.insbesondere ein für:

- eine wildbiologisch begründete Jagd,
- die Erhaltung aller autochthonen Wildtierarten,
- die nachhaltige Nutzung der in ihrem Bestand nicht gefährdeten Wildtierarten,
- eine Jagdpraxis, die die naturnahe Waldwirtschaft und den naturverträglichen Landbau unterstützt.

In nächster Zeit plant der Verein Kontakte mit dem Landwirtschafts- und dem Umweltministerium, dem Landesjagdverband, den Umwelt- und Tierschutzverbänden u.a. Institutionen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt für Jagdscheininhaber 50,– DM und für fördernde Mitglieder und Azubis 25,– DM pro Jahr.

Interessenten melden sich bitte beim Vorsitzenden des ÖJV M-V: HOLM-ANDREAS LEHMANN, Dorfstr. 2, 18528 Schlen, Tel. 0 38 38/25 16 45, Fax 0 38 38/20 98 90. H.-A. LEHMANN

Akustischer Wildwarner

Die steigenden Wildunfälle auf deutschen Straßen veranlasste drei Jäger aus dem Landkreis Freiberg (Sachsen), Überlegungen anzustellen, ob und wie die WEGU-GFT-Wildwarnreflektoren in ihrer Wirkungsweise verstärkt werden können.

Das Ergebnis: ein elektronisch arbeitender akustischer Wildwarner (s. **4J** 5/2000, S. 88).

Dieser akustische Wildwarnreslektor ist der erste seiner Art und wurde mit dem optischen Wildwarner kombiniert, um die Wirkung zu verstärken.

Ein sich in der Dämmerung oder nachts näherndes Fahrzeug löst durch das Licht der Scheinwerfer auf 50 bis 100 m ein akustisches Signal mit einer Dauer von ca. 1,5 sec aus und soll dadurch das Wild am Überwechseln hindern.

Die ersten Testergebnisse liegen vor und lassen aufhorchen: 80 % und mehr an Wildunfällen lassen sich mit

UNBÜROKRA-TISCHE HILFE:

Sicherheit für Adebar

Der Schornstein, ein Überbleibsel einer Schnapsbrennerei in Rothenburg, war für viele Storchengenerationen ein sicheres Domizil. Doch in diesem Jahr zeigte er beträchtliche Alterserscheinungen. Doch Hilfe war vor Ort. Der Mitarbeiter des Umweltamtes Rothenburg, Ernst Gottschlich, hatte die Dachdeckerfirma Kahle informiert und von dort erfolgte ein kostenloser Feierabendeinsatz zur Sanierung des Schornsteins. Die schnelle Reaktion einer Behörde untypisch - oder typisch? Wohl eher typisch, denn, das darf noch erwähnt werden. der Vertreter des Umweltamtes ist Jäger und Mitglied des LIV Sachsen. TEXT U. FOTOS: S. Bruchholz

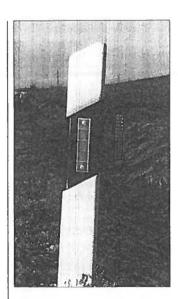


An den Grundfesten hat der Zahn der Zeit genagt ...



Bedenkliche Miene bei Meister Adebar ...

Marktinformation



Akustischer Wildwarner

In den letzten Jahren ist mit steigendem Verkehrsaufkommen und immer stärkeren Beunruhigungen in der Landschaft die Zahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Wildtieren drastisch gestiegen. In der Vergangenheit konnten bereits die Unfallzahlen duch die Anbringung von WEGU-GFT-Wildwarnreflektoren erheblich reduziert werden. Um diese Wirkungsweise zu erhöhen, begannen 1996 drei Jäger - Dr. Bonewitz, Dr. RICHTER und Herr TRINKS aus dem Landkreis Freiberg nach Lösungswegen zu suchen.

Ausgangspunkt ihrer Überlegungen war, dass man die Wildwechsel nicht unterbinden darf, d.h. es dürfen keine ständigen Barrieren errichtet werden.

In monatelanger Kleinarbeit führten sie Literaturrecherchen und Praxisstudien durch und kamen zu dem Ergebnis, dass das Hör- und Sehvermögen der Wildtiere für eine Wildwarneinrichtung die günstigsten Voraussetzungen bietet. Daraufhin entstand eine Zusammenarbeit der drei Jäger mit der Elektonikfirma "Rank-Vetters" und "WEGU-

GFT". Sie entwickelten als erste einen akustischen Wildwarner, welcher bei Annäherung von Fahrzeugen durch die Scheinwerfer einen Warnlaut in Form eines 3-Sekunden-Pseiftones auslöst. Die noch batteriebetriebenen 10 Prototypen wurden dann an einem Unsallschwerpunkt eingesetzt. Der Erfolg war frappierend, innnerhalb der Versuchestrecke ereignete sich im Testzeitram kein Unfall mehr mit jagdbarem Wild. Da die abgesendeten Signale, beeinflusst durch die Umgebungstemperatur, sich ändern, trat auch nicht wie ursprünglich befürchtet ein Gewöhnungseffekt ein. Zwei weitere Teststrecken hatten zwar nicht diesen 100%igen Erfolg, aber immerhin wurde ein Rückgang des Unfallgeschehens um 70 - 80% registriert.

Zwischenzeitlich wurde dann der akustische Wildwarner soweit entwickelt, dass er wartungsfrei arbeitet. Mit Solarzellen ausgerüstet, ist die ständige Funktion gewährleistet. Die Elektronik (Bild oben) ist eingegossen und nicht sichtbar und daher auch durch jegliche Witterungseinflüsse nicht zerstörbar.

Aus ökonomischen Gründen wurde dann der akustische Wildwarner mit dem optischen Wildwarner kombiniert und es entstand das Produkt "AWIWA" (Bild oben). Wir empfehlen den AWIWA nur im Zentrum des Wildwechsels zum Einsatz zu bringen und die entfernteren Stellen vom Wildwechsel mit WEGU-GFT-Wildwarnreflektoren auszustatten. Diese Kombination sollte für den Normalfall ausreichend sein, was natürlich nicht ausschließt, das mit jeder weiteren Anbringung eines AWIWA die Effizienz erhöht wird.

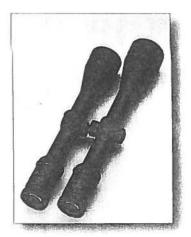
Vorschläge für die Installation: Der AWIWA wird im Zentrum des Wildwechsels beidseitig der Straße im Abstand

von 100 m parallel oder versetzt 4-fach angebracht. Die restlichen Leitpfosten werden wie bisher mit WEGU-GFT-Wildwarnreflektoren ausgestattet. Preis pro AWIWA: 125,- DM Einführungspreis bis 31.7.2000 = 110, DM Erhältlich bei: GFT-Gummiformteile GmbH Appenröder Str. 3 99762 Niedersachswerfen Tel.: (03 63 31) 4 21 23 Fax: (03 63 31) 4 21 24

VARIABLE **ZF VON KAHLES:**

Helia Compact mit und ohne Leuchtabsehen

Die Kahles Helia Compact-Reihe war bisher nur mit fester Vergrößerung erhältlich. Jetzt bringt diese Firma auch variable Modelle mit und ohne Leuchtabsehen heraus. Hauptmerkmal ist ein über 30% größeres Sehfeld im Vergleich zur klassischen Helia-Reihe bei exzellenter Randschärfe. Helle, brillante und farbgetreue Abbildung durch neu berechnete Optik. Lichttransmission bis zu 99,5% pro Glas/Luftfläche durch AMV-



Mehrfachvergütung. Dadurch optimale Ausbeute auch der allerletzten Lichtstrahlen.

Das Gehäuse ist aus einem Stück gefertigt und dadurch enorm robust.

Die präzise Höhen- und Seitenverstellung erlaubt eine exakte Schusskorrektur. Die Modelle mit Leuchtabsehen überzeugen dank modernster Diodentechnik durch eine herausragende Leuchtdauer von 110 Stunden. Ein extrem weiter Dimmbereich und drei verschiedene Absehen garantieren optimales Ansprechen in jeder Situation. Erhältlich mit und ohne Leuchtabsehen sind die Modelle 1,5-6x42 (ab DM 1648,-), 2,5-10x50 (ab DM 1998,-)und 3-12x56 (ab DM 2048,-). Zusätzlich ohne Leuchtabsehen 1,1-4x42 (ab DM 1448,-). Zu beziehen über: Frankonia Jagd, 97064 Würzburg, Tel. 0 93 02/20 86, Fax 0 93 02/2 09 02 00.

SICHERHEIT **DURCH NIGGELOH:**

Gurte mit Signalfarbe

Nicht erst seit Bekanntwerden der neuen Vorschriften zur Unfallverhütung auf Gesellschaftsjagden bemüht sich die Firma NIGGELOH, mit ihren Produkten einen Beitrag zur Sicherheit des Jägers zu leisten.

Bereits seit längerem werden die Neopren-Gewehr- und Fernglasgurte auch in der Signalfarbe orange gefertigt und angeboten.

Natürlich sind Gewehr- und Fernglasgurte in der Farbe orange zunächst gewöhnungsbedürftig. Aber diese Gurte bringen zusätzlich zum schon häufig benutzten Sicherheits-